

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

### Kultur, Kunst & Musik – Ausgabe 17

Das Schaf und seine Herde

Theresa Schuster



#### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



#### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



#### Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an [info@edidact.de](mailto:info@edidact.de) oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



## Die Welt der Schafe

**Ziel:**

**Fördert:**

**Anspruch:**

**Anzahl der Kinder:**

**Alter der Kinder:**

**Räumliche Voraussetzungen:**

**Materialien:**

**Kosten:**

**Vorbereitungszeit:**

**Durchführungszeit:**

- kindliche Neugier und Interesse wecken
- Sachwissen über Schafe vermitteln
- aktives Frageverhalten fördern
- erlerntes Wissen spielerisch umsetzen
- Aufmerksamkeit und Konzentration
- aktives Zuhören
- Kommunikation und Austausch
- mittel
- 4–8 Kinder
- ab 3 Jahren
- Sitzkreis
- Farbkarten (im Anhang)
- Figuren von Schafen, Hund und Hirte (eine Figur pro Kind)
- ein grünes Tuch
- ggf. Naturmaterialien und Bausteine
- –
- 3 Minuten
- ca. 30 Minuten

**Hintergrundwissen für die Erzieherin:**

Tiere sind sehr bedeutsam für die kindliche Entwicklung. Das Schaf ist ein ganz besonderes Tier, das auf Kinder eine große Faszination ausübt. Durch sein Wesen und die äußeren Merkmale, insbesondere durch das weiche Wollkleid, spricht es auf direkte Weise die kindlichen Bedürfnisse sowohl nach Geborgenheit, Wärme und körperlich-sinnlicher Nähe als auch nach Bewegung in der Natur und Gemeinschaftssinn an.

Die Auseinandersetzung mit Schafen und Schafwolle bietet ein großes Spektrum an kreativen Lern-, Spiel- und Gestaltungsangeboten für Kinder und bildet zugleich die Basis für einen respektvollen Umgang mit Nutztieren.

**Vorbereitung:**

Bauen Sie einen Stuhlkreis auf. Legen Sie die Figuren und Bildkarten sowie die anderen Materialien bereit.



## Das Schaf und seine Herde Wissensvermittlung & Einstieg

### Einstimmung:

Versammeln Sie die Kinder in einem gemütlichen Stuhlkreis. Warten Sie, bis Ruhe eingekehrt ist.

Heute unterhalten wir uns über ein Tier, das ihr alle kennt.  
Es ist kuschelig weich, selten alleine zu sehen und aus seinem Fell kann man einen warmen Pullover stricken.  
Wie heißt dieses Tier?



#### **Tipp:**

Zeigen Sie den Kindern eine Figur von einem Schaf oder ein Kuscheltier-Schaf zur Anschauung.

Zur Einstimmung in das Thema Schafe fragen Sie:

Wer von euch hat schon einmal ein Schaf gesehen und vielleicht sogar gestreichelt?  
Wie war das für euch?

Geben Sie jedem Kind etwas Raum zum Berichten und Erzählen.

### Durchführung und Umsetzung:

Tauschen Sie sich mit den Kindern über das Thema Schafe aus. Durch folgende Fragen können Sie herausfinden, wie viel die Kinder schon wissen:

- Wie sehen Schafe aus?
- Wie nennt man das Fell der Schafe?
- Welche Farbe haben Schafe?
- Wie heißt der Schaf-Papa, die Schaf-Mama und wie heißen die Schaf-Kinder?
- Was fressen Schafe?
- Wo leben Schafe?
- Wie heißt der Mensch, der auf die Schafe aufpasst?
- Was gibt das Schaf dem Menschen oder warum hält der Mensch Schafe als Haustiere?

Mithilfe der Sachinformationen im Kasten erweitern Sie das Wissen der Kinder. Wichtig ist dabei, dass es zu einem lebendigen Austausch zwischen Ihnen und den Kindern kommt. Ermuntern Sie die Kinder dazu selbst auch Fragen zu stellen und ihr eigenes Wissen und ihre Erfahrungen mitzuteilen.



Das Schaf gehört zu den ältesten Haustieren des Menschen weltweit. Es stammt vom Wildschaf ab, das heute noch in Südeuropa, Asien und Nordamerika vorkommt. Meist sind Wildschafe im Gebirge zu finden, denn sie können sehr gut klettern.

### Wie sehen Schafe aus und welche Arten gibt es?

Viele Schafe tragen Hörner, die gebogen oder auch richtig eingedreht sein können. Normalerweise haben sie zwei Hörner, aber in Island gibt es auch Schafe mit drei oder vier Hörnern. Manche Rassen, wie zum Beispiel das weiße oder braune Bergschaf, sind hornlos. An den Füßen haben Schafe zwei Klauen, die ihnen helfen auch auf steilem, felsigem oder rutschigem Gelände zu laufen.

Die kuschelig aussehenden Tiere können das ganze Jahr über draußen leben, denn sie werden durch ihre dicke und wasserabweisende Wolle gewärmt. Das Wollkleid kann weiß, braun, schwarz oder auch gefleckt sein.

Hauschafe werden in vier verschiedene Gruppen eingeteilt, je nachdem wofür sie gezüchtet wurden: Wollschafe, Milchschafe, Fleischschafe und Landschafe. Außerdem gibt es viele verschiedene Schafrassen, die sich in ihrem Äußeren unterscheiden. Das Walliser Schwarznasenschaf beispielsweise hat weiße lockige Wolle, aber einen ganz schwarzen Kopf, schwarze Ohren und schwarze Füße, die aussehen wie Stiefel. Es gibt sogar ein Brillenschaf, das ebenfalls ganz weiß ist und nur um die Augen zwei schwarze Fellkreise hat.

Die Sprache der Schafe besteht aus den typischen Rufen, die wie „Mäh“ klingen. Sie können aber auch blöken oder meckern.

### Die Schafherde

Schafe mögen es überhaupt nicht allein zu sein. Sicher und geborgen fühlen sie sich nur unter ihren Artgenossen. Deshalb leben sie in großen Gruppen, die man Herde nennt. Diese besteht aus vielen weiblichen Schafen, die auch Mutterschafe genannt werden und deren Kindern, die Lämmer heißen. In jeder Herde gibt es normalerweise nur ein männliches Schaf. Es ist der Vater aller Lämmer und wird Widder oder Schafbock genannt.

Die Schafe paaren sich im Herbst und im darauffolgenden Frühjahr bringt das Mutterschaf dann ein bis zwei Lämmer zur Welt.

Die kleinen Lämmchen können direkt nach der Geburt aufstehen und laufen. Das ist überlebenswichtig, denn Schafe sind Fluchttiere. Außerdem kann das Lamm nur im Stehen am Euter der Mutter trinken aus dem die Muttermilch kommt. Ist das Lamm geboren, wird es als erstes von der Mutter gründlich abgeleckt. Dabei prägt sich das Mutterschaf den Geruch des Lamms ein, um es wieder zu erkennen. Das Lämmchen merkt sich ganz genau, wie seine Mama blökt, um sie später in der großen Herde wiederzufinden.



In der ersten Zeit ernährt sich das Lamm hauptsächlich von Milch. Nach ein paar Tagen beginnt es aber auch schon am Gras zu knabbern.

Die natürlichen Feinde von Schafen sind Raubtiere wie der Wolf, der Fuchs, der Luchs und der Adler.

Ein Schaf kann zehn bis zwölf Jahre alt werden, manchmal auch älter.

### Was essen Schafe?

Schafe verbringen den ganzen Tag mit Grasern. Sie fressen in der Regel Gras und Heu (getrocknetes Gras), mögen aber auch getrocknetes Brot oder Getreide sehr gerne. Sie sind Wiederkäuer. Das bedeutet, dass ihr vorverdautes Essen in Ruhephasen noch einmal vom Magen in den Mund hinaufwandert und erneut zerkaut wird.

### Nutzen der Schafe für den Menschen

Seit tausenden von Jahren werden Schafe vom Menschen gehalten, denn sie liefern ihm Milch, Wolle und Fleisch. Außerdem sind Schafe exzellente Rasenmäher. Sie fressen das Gras auf den Wiesen gleichmäßig ab und sorgen dabei für die Pflege und Erhaltung der Landschaft. An der Nordseeküste weiden sehr viele Schafe, weil sie das Gras an den Deichen kurz halten. Aus Schafmilch wird Käse und Joghurt hergestellt.

Denjenigen, der auf die Schafe aufpasst und sie hütet, nennt man Schäfer oder Hirte. Oft gibt es auch noch einen Hütehund, der hilft, die Schafe beieinander zu halten.

Im Frühjahr wird den erwachsenen Schafen die lange Wolle abgeschnitten. Das nennt man „scheren“. Früher wurde das mit einer großen Schere gemacht, heute gibt es elektrische Schermaschinen. Das Scheren tut den Schafen nicht weh. Es ist wie Haarschneiden bei uns Menschen, aber dabei müssen die Schafe eine Weile ganz stillhalten.

Die abgeschnittene Wolle wird danach weiterverarbeitet. Sie wird gewaschen, gezupft und gekämmt und dann mithilfe eines Spinnrads zu Wollfäden versponnen. Daraus werden Kleidungsstücke, Teppiche, Decken oder andere Textilien gewebt oder gestrickt. So ist das Schaf also ein sehr wichtiges Tier für den Menschen und für die Umwelt.



### Tipp:

Zur Veranschaulichung zeigen Sie den Kindern die Bildkarten im Anhang oder Bilder aus einem Sachbuch.